

Was wir von Evgenij Chazov lernen können

Ein Nachruf auf den russischen IPPNW-Mitbegründer und langjährigen Co-Präsidenten

Von Prof. Sergei Kolesnikov (Irkutsk) und Alexander Jemeljenko (Moskau)



Im vergangenen Jahr haben wir zwei bedeutende Ärzte, Wissenschaftler und Friedensstifter verloren. Am 16. Februar 2021 starb Bernard Lown und am 12. November 2021 Evgenij Chazov. Bei der Gründung der IPPNW hatten beide den unvorstellbaren Traum eines internationalen Vertrages, der Atomwaffen ächten würde. Diese Vision wurde im Juli 2017 Realität, als mehr als 120 Staaten bei der UN für den

Atomwaffenverbotsvertrag stimmten. Die beiden Giganten der Medizingeschichte haben die ersten Schritte dieses Prozesses angestoßen.

In einigen Jahrzehnten werden wir vielleicht wie einst Isaac Newton 1675 sagen: „Wenn ich weiter gesehen habe als andere, dann deshalb, weil ich auf den Schultern von Giganten stehe.“ Und wir werden uns an Chazov und Lown erinnern, die den Weg für eine Welt ohne Atomwaffen bereitet haben. Doch auch sie hatten „moralische“ Vorfahren, zuallererst Rudolf Virchow, der die These vertrat, „Ärzt*innen sind verpflichtet, Botschafter des Friedens und der Humanität zu sein.“ Auch Albert Einstein und Joseph Rotblat als Streiter für eine Welt ohne Atomwaffen gehören in diese Reihe.

Evgenij Chazov wurde 1929 in der alten russischen Stadt Nishni Novgorod geboren. 1953 graduierte er von der Kiewer Medizinischen Fakultät. Mit 36 Jahren leitete er bereits das kardiologische Institut in Kiew. Über 20 Jahre lang (1967 bis 1987) war er stellvertretender Gesundheitsminister der UdSSR und er war verantwortlich für medizinische Institutionen, die politischen Elite des Landes versorgten. Von 1987 bis zum Kollaps der UdSSR war er Gesundheitsminister unter Präsident Gorbatschow.

Neben all den wichtigen administrativen Aufgaben hat er eine herausragende Kardiologie in der UdSSR begründet (Wir wissen aus der Familie von Evgenij Chazov, dass er zeitlebens nie Urlaub gemacht hat – Anmerkung des Übersetzers). Evgenij Chazov, Arzt und Wissenschaftler, war Begründer des weltberühmten Moskauer Herzzentrums. 1975 führte er an sich selbst ein Experiment mit Fibrinolyse durch, einem Medikament zum Auflösen von Blutgerinnseln bei der Behandlung von Herzinfarkten. Dies führte unter anderem zur Entwicklung der Lysetherapie, die seither Millionen von Menschenleben gerettet hat.

Chazov war ein renommierter Wissenschaftler, Arzt und Parlamentarier, der der kommunistischen Führung nahestand. In der UdSSR und international hat er höchste Auszeichnungen erhalten. Es gab dabei keine „Flecken auf seiner Weste“. Tatsächlich bedeutete es für seine Karriere ein großes persönliches Risiko, gemeinsam mit seinem US-Partner Lown die Fahne der Antiatomwaffen-Bewegung hochzuhalten. Beide hatten das Ziel, ihre politischen Führer dazu zu bewegen, in einen echten Dialog über die atomare Abrüstung einzutreten.

Über Jahrzehnte opferten sie kostbare ärztliche Zeit für kontinuierliche Dialoge mit Politikern, um Brücken zu bauen, wo diese zerstört waren. Mehr als eine Million Unterschriften wurden von

sowjetischen Mitarbeiter*innen im Gesundheitswesen gesammelt. Chazov war sieben Jahre lang Co-Präsident der internationalen IPPNW. Es gelang ihm, weltweit Kolleg*innen für die Anliegen der IPPNW zu begeistern. Dies war auch vom freundschaftlichen und vertrauensvollen Verhältnis von Chazov und Lown getragen .



Im Sommer 1985 organisierten Chazov und Lown eine Reise sowjetischer Ärzt*innen in die USA. Chazov und seine Kolleg*innen hielten Vorträge in überfüllten Hörsälen. Es gelang ihnen, die Angst vor der UdSSR als „Reich des Bösen“ zu überwinden. Im selben Jahr traf eine IPPNW-Delegation Mikhail Gorbatschow und überzeugte ihn im August 1985 tatsächlich, bis auf weiteres einseitig auf Atomwaffentests zu verzichten. Diese Entscheidung war bahnbrechend für weitere Abrüstungsverträge.

Im selben Jahr erhielt die IPPNW den Friedensnobelpreis – eine Auszeichnung, die Lown und Chazov nie für sich persönlich beanspruchten, sondern stets als Ehrung für die Organisation einordneten. Sowohl Chazov als auch Lown hätten für ihre wissenschaftlichen Arbeiten einen Medizin-Nobelpreis verdient gehabt.



Chazov hat dabei stets die Bedeutung der Nachwuchsarbeit in der IPPNW betont. Ihm war es wichtig, Erfahrung und Wissen weiterzugeben. Nach seinem Abschied als internationaler IPPNW-Co-Präsident unterstützte er das Erscheinen der russisch-deutschen IPPNW-Co-Publikation „Atom ohne Geheimnis“, in der erstmalig alle russischen Atomanlagen einschließlich der sogenannten „friedlichen Atomtests“ beschrieben wurden.

In seiner letzten Botschaft an Nachwuchswissenschaftler*innen der Ex-UdSSR schrieb Chazov im Frühjahr 2021: „Ich hoffe sehr, dass Freundschaft und Kooperation von Ärzt*innen in aller Welt uns ermöglichen wird, unsere Friedensarbeit fortzusetzen. Das aktive Engagement von Studierenden und jungen Ärzt*innen ist gerade in der heutigen Zeit von zentraler Wichtigkeit. Unsere Zukunft liegt nicht allein im Feld der Medizin, sie liegt auch im öffentlichen gesellschaftlichen Raum. Ich wünsche den nachfolgenden Generationen in der IPPNW fruchtbare Arbeit und Erfolg.“ Dieser Appell wurde den Teilnehmer*innen einer IPPNW-Konferenz in Russland von Prof. Olga Mironova von der Medizinischen Universität Sechenov (Moskau) vorgetragen. Sie wurde zur IPPNW-Präsidentin für die Region CIS und Russland gewählt. Die besondere Bedeutung dieses Momentes lag darin, dass Olga Mironova Chazovs Enkelin ist.

In den Tagen und Wochen nach Evgenij Chazovs Tod erreichten uns zahllose Kondolenzschreiben aus über 50 Ländern. Dies ist ein trauriger, aber dennoch wichtiger Anlass, über uns Menschen, unsere Graswurzelbewegungen, die Diplomatie als Mittel und unsere persönlichen Möglichkeiten in der IPPNW nachzudenken, die zerrissene Welt, in der wir uns befinden, zu verbessern.

Kürzlich kam eine US-IPPNW-Delegation nach Moskau – mit dabei Jim Muller, ein weiterer Gründervater der IPPNW. Wir organisierten ein Symposium, um symbolisch den Stab von der älteren an die jüngere Generation weiterzureichen. In der Abschlusserklärung wird die

medizinische Gemeinschaft aufgefordert, nicht nachzulassen im Bestreben, die atomare Bedrohung zu überwinden.

Die Vision, die Weisheit und der Mut von Evgenij Chazov werden unsere Bewegung auch weiterhin geleiten in unserem Einsatz, Atomaffen abzuschaffen und dafür zu sorgen, dass die Menschheit eine Zukunft hat.

Prof. Sergei Kolesnikov ist sowjetischer Wissenschaftler und Arzt, langjährig zunächst parteiloses Mitglied der DUMA und langjähriger Co-Präsident der internationalen IPPNW in der Nachfolge von Evgenij Chazov.

Alexander Jemeljanenkow ist kritischer russischer Journalist, seit Jahrzehnten ein Freund auch der deutschen IPPNW, Er ist Mitautor von „Atom ohne Geheimnis“. Er lebt in Moskau.

Referenzen:

1. Kolesnikov S.I. Bernard Lown and the art of healing in medicine and in international problems. Medicine, conflict, and survival. 2021. T. 37. № 1. C. 9-14.
2. Virchow R.. 'Der Armenarzt', MR 18 (3/11/1848): 125
3. Virchow R. Collected Essays on Public Health and Epidemiology (CEPHE). 2 volumes. Ed. by L J Rather. Canton, Mass.: Watson Publishing International, 1985.
4. Chazov E.I., et al. Intracoronary administration of fibrinolytic in acute myocardial infarction. Therapeutic Archive. 1976. T. 48. № 4. p. 8.
5. Tkachuk V.A. et al. Fibrinolytics: from the thrombolysis to the processes of blood vessels growth and remodeling, neurogenesis, carcinogenesis and fibrosis. Therapeutic Archive. 2019; 1 (9): 4–9. DOI: 10.26442/00403660.2019.09.000411
6. Chalmers T.C., Lown B., Chazov E.I. Physicians should contribute to preventing Nuclear War. [JAMA](#). 1984. T. 252. № 5. C. 625.
7. Chazov E.I. [Nuclear war the ultimate disaster. Prehospital and disaster medicine](#). 1985. T. 1. [№ 1](#). C. 5-7
8. Lown B., Chazov E.I. Cooperation not confrontation. The imperative of a nuclear age: the message from Budapest. [JAMA](#). 1985. T. 254. F. 655.
9. <https://ippnweupdate.files.wordpress.com/2021/11/chazov-lown-1985-letters.jpg>
10. Atom ohne Geheimnis. Eine Dokumentation zum Nuklearkomplex der GUS und Russlands. Moskau-Berlin 1992
11. <https://peaceandhealthblog.com/2021/10/26/passing-the-torch/>
12. <https://peaceandhealthblog.com/2021/11/16/evgeny-chazov-1929-2021>